



Bericht zum 1. Quartal 2003

- Periodenergebnis über Vorjahr
- Positiver Geschäftsverlauf in allen Segmenten
- Prognosehorizont sehr kurzfristig
- Auslastung bei Karton im zweiten Quartal 2003 unter erstem Quartal erwartet
- Günstige Entwicklung im Faltschachtelbereich

Kennzahlen der Mayr-Melnhof Gruppe

(nach US GAAP, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal		
	1.1.-31.3.2003	1.1.-31.3.2002	+/-
Umsatzerlöse	340,4	294,4	+15,6%
EBITDA	58,3	54,7	+6,6%
EBITDA Margin (%)	17,1%	18,6%	
Betriebliches Ergebnis	39,4	34,5	+14,2%
Operating Margin (%)	11,6%	11,7%	
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	37,1	34,2	+8,5%
Ertragsteuern	(14,5)	(12,2)	
Periodenüberschuss	22,2	21,9	+1,4%
in % Umsatzerlöse	6,5%	7,4%	
Gewinn je Aktie (einfach) (in EUR)	2,02	1,98	
Gewinn je Aktie (verwässert) (in EUR)	2,01	1,98	
Cash Earnings	44,4	42,6	+4,2%
Cash Earnings Margin (%)	13,0%	14,5%	
Investitionen	9,2	16,7	
Abschreibungen	20,8	20,2	
	31.3.2003	31.12.2002	
Mitarbeiter	6.806	6.786	
Enterprise Value (in Mio. EUR)	822,8	784,6	
Eigenkapitalausstattung (%)	49,2%	48,7%	
Nettoverschuldung (in Mio. EUR)	(64,8)	(40,1)	

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die gesamtwirtschaftliche Lage wurde im Laufe des ersten Quartals augenscheinlich von der betrübnlichen Stimmung eingeholt. Selbst berufene Institutionen bestätigten nunmehr, dass Prognosen für die nächsten Monate nicht mehr möglich seien und damit eine nachhaltige Erholung nicht in Sicht ist.

Gegen den allgemeinen Trend konnte der Ertrag Ihres Unternehmens im ersten Quartal 2003 aufgrund konsequenter Kostensenkungs- und Integrationsanstrengungen sowie richtiger Investitionsentscheidungen weiter gesteigert werden.

Die Auslastung der Anlagen lag in allen Divisionen auf hohem Niveau. MM-Karton verzeichnete trotz eines kriegsbedingten vorübergehenden Einbruchs des Kartongeschäftes im Mittleren und Nahen Osten einen insgesamt erfreulichen Geschäftsverlauf, ähnlich wie die Divisionen MM-Packaging und MM-Graphia. Auf den Rohstoffmärkten waren ab der zweiten Quartalshälfte bei Recyclingfasern sowie bei rohölpreisabhängigen Chemikalien Preisanstiege zu verzeichnen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Mit 340,4 Mio. EUR lagen die konsolidierten Umsatzerlöse um 15,6 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Dies entspricht einem Anstieg von 46,0 Mio. EUR, wovon rund 44,8 Mio. EUR aus den in 2002 getätigten Akquisitionen resultieren.

Das betriebliche Ergebnis konnte um 4,9 Mio. EUR (+14,2 %) verbessert werden. Dies ist im Wesentlichen auf die Ergebnisbeiträge der in 2002 erworbenen Graphia Betriebe sowie MM-Packaging zurückzuführen.

Der Saldo aus Zinsaufwendungen und -erträgen betrug -0,4 Mio. EUR (Q1 2002: -0,3 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen belief sich auf 37,1 Mio. EUR. und lag damit um 8,5 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1 2002: 34,2 Mio. EUR). Der effektive Steuersatz betrug rund 39 % (Q1 2002: rund 36 %).

Insgesamt gelang es daher, das erste Quartal 2003 mit einem Periodenüberschuss über dem Vergleichswert des Vorjahres abzuschließen. Der Periodenüberschuss belief sich auf 22,2 Mio. EUR (Q1 2002: 21,9 Mio. EUR).

Aufgrund des laufenden Aktienrückkaufprogramms und unter Berücksichtigung des Wiederverkaufs von 57.000 Stück eigener Aktien im Zuge der Beteiligungsaufstockung an der Spiels-Papyrus Gruppe befand sich in der Berichtsperiode ein gewichteter Durchschnitt von 11.009.422 Aktien im Umlauf (verwässert: 11.021.300). Daraus errechnet sich ein einfacher bzw. verwässerter Gewinn je Aktie von 2,02 EUR bzw. 2,01 EUR (Q1 2002: jeweils 1,98 EUR). Hinsichtlich der US GAAP Bestimmungen über die Ermittlung des Gewinns je Aktie sowie die Modalitäten der Aktienbezugsrechte wird auf die Erläuterungen im Geschäftsbericht 2002 verwiesen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände beliefen sich auf 20,8 Mio. EUR (Q1 2002: 20,2 Mio. EUR).

Vermögen, Kapitalausstattung, Liquidität

Die Bilanzsumme des Mayr-Melnhof Konzerns hat sich im ersten Quartal 2003 gegenüber dem 31.12.2002 um 31,0 Mio. EUR auf 1.206,2 Mio. EUR erhöht.

Das Eigenkapital stieg im Wesentlichen aufgrund des Periodenüberschusses von 572,0 auf 593,7 Mio. EUR. Mit einer Eigenkapitalquote von 49,2 % zeigt die Bilanz weiterhin ein äußerst solides Bild.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten blieben mit 181,1 Mio. EUR (31.12.2002: 185,4 Mio. EUR) weitgehend konstant und sind überwiegend langfristig.

Die verfügbaren Mittel des Konzerns sind in der Berichtsperiode auf 245,9 Mio. EUR angestiegen (31.12.2002: 225,5 Mio. EUR). Der Saldo aus verfügbaren Mittel und verzinslichen Verbindlichkeiten belief sich auf 64,8 Mio. EUR (31.12.2002: 40,1 Mio. EUR). Damit weist der Konzern keine Nettoverschuldung auf.

Cash Flow Entwicklung

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug 37,4 Mio. EUR nach 27,4 Mio. EUR im Vorjahr. Dieser Anstieg resultiert primär aus einer geringeren Mittelbindung im Working Capital.

Der Rückgang des Cash Flows aus der Investitionstätigkeit um 16,4 Mio. EUR ist auf niedrigere Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (Q1 2003: 9,8 Mio. EUR; Q1 2002: 14,1 Mio. EUR) sowie auf geringere Auszahlungen für Akquisitionen (Q1 2003: 5,1 Mio. EUR; Q1 2002: 17,3 Mio. EUR) zurückzuführen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0,3 Mio. EUR (Q1 2002: -9,2 Mio. EUR) resultiert einerseits aus Mittelzuflüssen aus dem Einsatz von eigenen Aktien für einen Unternehmenserwerb, sowie einem Rückgang der Nettotilgungen von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von 9,2 Mio. EUR im 1. Quartal 2002 auf 3,3 Mio. EUR im 1. Quartal 2003.

Ausblick

Stagnation in Europa und Ungewissheit über die weitere konjunkturelle Entwicklung werden voraussichtlich auch in den nächsten Monaten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bestimmen. Im Zuge dessen erwarten wir im Bereich Karton für das zweite Quartal 2003 eine Auslastung unter dem ersten Quartal. Wie bisher, wird MM-Karton die Kartonproduktion den Marktverhältnissen gezielt anpassen.

Im Faltschachtelgeschäft von MM-Packaging und MM-Graphia sollte sich die günstige Entwicklung auch in den nächsten Monaten fortsetzen.

Nachdem sich die Auswirkungen des Irakkrieges auf das außereuropäische Kartongeschäft als lediglich kurzfristig herausgestellt haben, ist eine Beurteilung des Wiedereinsetzens der Impulse aus dem Fernen Osten derzeit noch nicht möglich. 2002 wurden rund 5 % des Kartonabsatzes in dieser Region erzielt.

Auf den Rohstoffmärkten erwarten wir aus heutiger Sicht keine wesentlichen Veränderungen während des zweiten Quartals.

Divisionsberichte

Konzernstruktur erweitert

Um den Marktanforderungen besser Rechnung tragen zu können und insbesondere die dafür notwendigen Entscheidungsstrukturen zu schaffen, wurde das bisher in der Packagingdivision in den entsprechenden Gesellschaften geführte Zigarettenverpackungsgeschäft ab dem Ganzjahr 2002 gemeinsam mit der Graphia Gruppe als eigenständige operative Division unter der Segmentbezeichnung Mayr-Melnhof Graphia (MM-Graphia) strukturiert. Die bisher unter der Bezeichnung Kartondivision und Packagingdivision geführten Geschäftsfelder wurden in die Segmente Mayr-Melnhof Karton (MM-Karton) und Mayr-Melnhof Packaging (MM-Packaging) umbenannt. Die nunmehrige MM-Packaging ist aufgrund dieser Strukturänderung mit dem bis ins Jahr 2002 quartalsweise als Packagingdivision berichteten Segment nicht vergleichbar. Die Zwischenberichterstattung über MM-Packaging und MM-Graphia beginnt daher mit dem 1. Quartal 2003.

Mayr-Melnhof Karton

Bei weitgehend stabiler jedoch weiterhin kurzfristiger Nachfrage aus Europa und noch positiver Impulse aus dem Überseegebiet konnten die Kapazitäten von MM-Karton mit 95 % im ersten Quartal 2003 sehr gut ausgelastet werden. Die Kurzfristigkeit des Geschäfts lässt sich an dem im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedrigeren durchschnittlichen Auftragsstand von 55.000 Tonnen (Q1 2002: 80.000 Tonnen) erkennen.

Kartonproduktion und -absatz überstiegen mit 373.000 bzw. 377.000 Tonnen die Vergleichswerte des Vorjahres von 362.000 und 364.000 Tonnen. Rund 77 % der ausgelieferten Menge wurde in Europa und 23 % auf den außereuropäischen Märkten abgesetzt (Q1 2002: 79 %; 21 %). Trotz verstärkten Preisdrucks in Europa und niedriger Preise auf den Überseemärkten konnte der durchschnittliche Verkaufspreis insbesondere durch gezielte Produktionsanpassungen über dem Niveau der Vergleichsperiode gehalten werden.

Die Umsatzerlöse erreichten damit 203,4 Mio. EUR. Dies entspricht einer Steigerung um 7,3 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres. Beim betrieblichen Ergebnis gelang trotz höherer Rohstoffkosten eine Verbesserung von 25,4 auf 25,9 Mio. EUR, wobei eine Operating Margin von 12,7 % erzielt wurde (Q1 2002: 13,4 %).

Divisionskennzahlen MM-Karton (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1.Quartal		+/-
	2003	2002	
Umsatzerlöse ¹⁾	203,4	189,5	+7,3%
Betriebliches Ergebnis	25,9	25,4	+2,0%
Operating Margin (%)	12,7%	13,4%	
Produzierte Tonnage (in 1.000 t)	373	362	+3,0%

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Mayr-Melnhof Packaging

Nachdem das Geschäft auf den wichtigsten Absatzmärkten zu Jahresbeginn verhalten angelaufen war, verzeichnete MM-Packaging im weiteren Quartalsverlauf eine erfreuliche Absatzentwicklung. Durch die Gewinnung von Neukunden und konsequentes Kostenmanagement gelang es, die Ertragsstärke von MM-Packaging zu sichern.

Die verarbeitete Tonnage belief sich auf rund 79.000 Tonnen. Bei Umsatzerlösen von 101,9 Mio. EUR konnte ein betriebliches Ergebnis von 5,7 Mio. EUR erzielt werden. Die Operating Margin betrug 5,6 %.

Divisionskennzahlen MM-Packaging (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2003
Umsatzerlöse ¹⁾	101,9
Betriebliches Ergebnis	5,7
Operating Margin (%)	5,6%
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	79

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Mayr-Melnhof Graphia

Die Integration der in 2002 getätigten Akquisitionen konnte im ersten Quartal 2003 abgeschlossen werden. Die Verfügbarkeit von drei Drucktechnologien und deren spezifischer Einsatz erweist sich als Wettbewerbsvorteil und wird von den Kunden honoriert. Die Neupositionierung der erworbenen Betriebe auf dem Markt unter MM-Graphia ist erfolgreich angelaufen.

Der Absatz bei Zigaretten- und hochwertiger Süßwarenverpackung erwies sich auch im ersten Quartal 2003 als weitgehend konjunkturresistent und verzeichnete eine stabile Entwicklung. Insgesamt wurden rund 23.000 Tonnen Karton und Papier verarbeitet.

Die Umsatzerlöse von MM-Graphia beliefen sich auf 58,9 Mio. EUR. Das betriebliche Ergebnis erreichte 7,8 Mio. EUR. Die Operating Margin betrug 13,2 %.

Divisionskennzahlen MM-Graphia (nach US GAAP, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2003
Umsatzerlöse ¹⁾	58,9
Betriebliches Ergebnis	7,8
Operating Margin (%)	13,2%
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	23

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tsd. EUR, außer dem Gewinn je Aktie)	1. Quartal	
	1.1.-31.3.2003	1.1.-31.3.2002
Umsatzerlöse	340.446,0	294.407,5
Herstellungskosten	(255.544,0)	(211.726,8)
Bruttoergebnis vom Umsatz	84.902,0	82.680,7
Vertriebs- und Verwaltungskosten, sonstige betriebliche Aufwendungen	(48.736,5)	(50.228,3)
Sonstige betriebliche Erträge - netto	3.201,7	2.078,5
Betriebliches Ergebnis	39.367,2	34.530,9
Zinserträge	1.775,7	1.951,0
Zinsaufwendungen	(2.142,1)	(2.280,1)
Ergebnis aus "at equity"-bilanzierten und sonstigen Beteiligungen - netto	(123,0)	169,8
Sonstige Aufwendungen - netto	(1.771,5)	(191,5)
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	37.106,3	34.180,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(14.504,8)	(12.206,3)
Ergebnis vor Minderheitsanteilen	22.601,5	21.973,8
Minderheitsanteile	(397,5)	(120,0)
Periodenüberschuss	22.204,0	21.853,8
Einfache durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	11.009,4	11.047,9
Einfacher Gewinn je Aktie in EUR	2,02	1,98
Verwässerte durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tsd.)	11.021,3	11.049,9
Verwässerter Gewinn je Aktie in EUR	2,01	1,98

Konzernbilanzen

(nach US GAAP, ungeprüft)

AKTIVA (in Tsd. EUR)	1. Quartal 31.3.2003	Ganzjahr 31.12.2002
Kurzfristig		
Liquide Mittel	171.460,5	149.147,1
Wertpapiere	94,1	94,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, abzüglich Wertberichtigungen	178.907,9	152.509,2
Vorräte	148.416,5	152.442,0
Rechnungsabgrenzungen, sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	56.874,9	53.292,1
Latente Steuern	10.214,8	10.719,8
Summe kurzfristige Vermögensgegenstände	565.968,7	518.204,3
Finanzanlagen	89.628,3	91.360,2
Sachanlagen	493.964,2	507.450,8
Latente Steuern	448,7	428,4
Immaterielle Vermögensgegenstände, inklusive Geschäfts(Firmen)werte in Höhe von Tsd. EUR 30.967,6 (2002: Tsd. EUR 30.982,3)	39.895,8	40.932,7
Aktivierete Pensionsvorauszahlungen	16.328,6	16.835,0
Summe Aktiva	1.206.234,3	1.175.211,4
PASSIVA (in Tsd. EUR)		
Kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	84.750,5	88.358,3
Sonstige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	144.902,3	136.221,7
Rechnungsabgrenzungen	1.169,6	1.127,2
Latente Steuern	1.188,6	1.221,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.930,0	12.909,0
Kurzfristiger Teil der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.222,4	64.548,3
Kurzfristiger Teil der Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ("capital lease")	8.843,7	8.726,3
Rückstellungen für Ertragsteuern	50.109,9	41.625,4
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	366.117,0	354.737,4
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	106.046,7	107.958,5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ("capital lease")	8.253,0	9.130,2
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	67.906,1	67.633,8
Latente Steuern	55.504,2	55.453,7
Minderheitsanteile	8.662,0	8.269,9
Grundkapital	87.240,0	87.240,0
Kapitalrücklagen	169.661,4	169.594,3
Gewinnrücklagen	403.104,3	380.900,3
Gesonderter Teil des Eigenkapitals ("accumulated other comprehensive income")	(13.159,6)	(9.025,0)
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	(53.100,8)	(56.681,7)
Eigenkapital	593.745,3	572.027,9
Summe Passiva	1.206.234,3	1.175.211,4

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(Kurzfassung nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tsd. EUR, außer Angaben je Aktie)	1. Quartal					Gesamtes Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Gesonderter Teil des Eigenkapitals ("accumulated other comprehensive income")	Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	
Stand am 1. Januar 2003	87.240,0	169.594,3	380.900,3	(9.025,0)	(56.681,7)	572.027,9
Periodenergebnis:						
Periodenüberschuss			22.204,0			22.204,0
Übrige Ergebnisbestandteile ("other comprehensive income")				(4.134,6)		(4.134,6)
Periodenergebnis ("total comprehensive income")						18.069,4
Eigene Anteile		67,1			3.580,9	3.648,0
Stand am 31. März 2003	87.240,0	169.661,4	403.104,3	(13.159,6)	(53.100,8)	593.745,3
Stand am 1. Januar 2002						
Stand am 1. Januar 2002	87.240,0	170.479,4	317.463,3	(294,5)	(51.350,6)	523.537,6
Periodenergebnis:						
Periodenüberschuss			21.853,8			21.853,8
Übrige Ergebnisbestandteile ("other comprehensive income")				(1.181,9)		(1.181,9)
Periodenergebnis ("total comprehensive income")						20.671,9
Stand am 31. März 2002	87.240,0	170.479,4	339.317,1	(1.476,4)	(51.350,6)	544.209,5

Konzernkapitalflussrechnungen

(Kurzfassung nach US GAAP, ungeprüft)

(in Tsd. EUR)	1. Quartal	
	1.1.-31.3.2003	1.1.-31.3.2002
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	37.433,7	27.355,2
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(14.934,8)	(31.262,7)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	343,8	(9.227,3)
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die liquiden Mittel	(529,3)	(91,8)
Veränderung der liquiden Mittel	22.313,4	(13.226,6)
Liquide Mittel zum Periodenanfang	149.147,1	166.639,6
Liquide Mittel zum Periodenende	171.460,5	153.413,0
Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:		
Kurz- und langfristige jederzeit veräußerbare Wertpapiere ("available-for-sale securities")	74.402,4	80.032,8
Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns	245.862,9	233.445,8

Die Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2003 werden am 20. August 2003 veröffentlicht.

*Der Vorstand
der Mayr-Melnhof Karton AG*

Quartalsübersicht

(nach US GAAP, ungeprüft)

MM-Gruppe

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2002	2. Quartal 2002	3. Quartal 2002	4. Quartal 2002	1. Quartal 2003
Umsatzerlöse	294,4	305,6	340,4	325,3	340,4
EBITDA	54,7	54,3	60,7	53,6	58,3
EBITDA Margin (%)	18,6%	17,8%	17,8%	16,5%	17,1%
Betriebliches Ergebnis	34,5	33,3	37,4	30,5	39,4
Operating Margin (%)	11,7%	10,9%	11,0%	9,4%	11,6%
Ergebnis vor Ertragsteuern und Minderheitsanteilen	34,2	33,9	36,2	28,5	37,1
Ertragsteuern	(12,2)	(12,2)	(13,3)	(11,1)	(14,5)
Periodenüberschuss	21,9	21,6	22,7	17,1	22,2
in % Umsatzerlöse	7,4%	7,1%	6,7%	5,3%	6,5%
Gewinn je Aktie (einfach) (in EUR)	1,98	1,96	2,06	1,57	2,02
Gewinn je Aktie (verwässert) (in EUR)	1,98	1,96	2,06	1,57	2,01

Divisionen

MM-Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2002	2. Quartal 2002	3. Quartal 2002	4. Quartal 2002	1. Quartal 2003
Umsatzerlöse ¹⁾	189,5	207,2	194,7	187,3	203,4
Betriebliches Ergebnis	25,4	24,7	21,9	22,4	25,9
Operating Margin (%)	13,4%	11,9%	11,2%	12,0%	12,7%
Produzierte Tonnage (in 1.000 t)	362	380	369	324	373

MM-Packaging

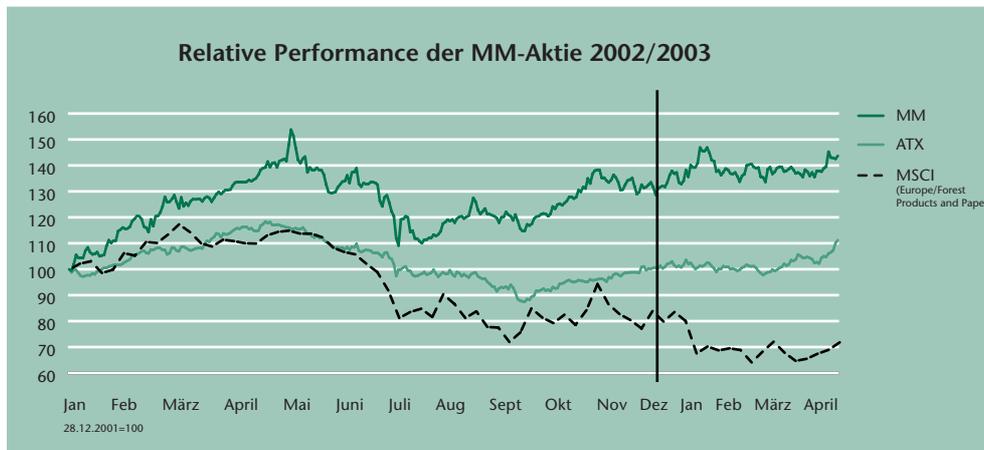
(in Mio. EUR)	1. Quartal 2003
Umsatzerlöse ¹⁾	101,9
Betriebliches Ergebnis	5,7
Operating Margin (%)	5,6%
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	79

MM-Graphia

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2003
Umsatzerlöse ¹⁾	58,9
Betriebliches Ergebnis	7,8
Operating Margin (%)	13,2%
Verarbeitete Tonnage (in 1.000 t)	23

¹⁾ inklusive Umsatzerlöse zwischen den Divisionen

Die Mayr-Melnhof Aktie



Aktienkurs (Schlusskurs)	per 5. Mai 2003	76,40 EUR	Anzahl der Aktien (insgesamt)	12.000.000
	Höchst 2003	78,10 EUR	Marktkapitalisierung	
	Tiefst 2003	68,40 EUR	per 5. Mai 2003	842 Mio. EUR

Aktienrückkaufprogramm

Der Mayr-Melnhof Konzern erwirbt seit 19. März 2001 eigene Aktien. Das maximale Rückkaufsvolumen ist auf 1,2 Mio. Aktien bzw. 10 % des Grundkapitals begrenzt. Das laufende Rückkaufprogramm endet spätestens mit 14. November 2003. Eine Verlängerung der Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien bis 13. November 2004 wird bei der 9. Ordentlichen Hauptversammlung beantragt werden.

Bis 31. März 2003 wurden 975.848 eigene Aktien, dies entspricht 8,1 % des Grundkapitals, für 53,1 Mio. EUR inklusive Spesen erworben. Sämtliche Transaktionen werden im Internet unter www.mayr-melnhof.com veröffentlicht.

Impressum

Herausgeber (Verleger):
 Mayr-Melnhof Karton AG
 Brahmplatz 6
 1041-Wien

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Investor Relations
 Tel.: +43/ (0)1 50 136 1180
 Fax: +43/ (0)1 50 136 1195

e-mail: investor.relations@mm-karton.com
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>